

Verkauf. Schweizerkäse in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Laiben, das Pfd. 4 Gr., in ganzen Laiben no-
billiger; große fette Limburger Käse à Stück $5\frac{1}{2}$ Gr., und in ganzen Käsen billiger.
J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Verkauf. Folgende Klavierauszüge, ganz neu oder wenig gebraucht, sind zu den beige-
setzten Preisen zu verkaufen:

Euryanthe, Ladenpreis 6 Thlr. 16 Gr., für 4 Thlr.; Freischütz, Edpr. 6 Thlr. 12 Gr., für
4 Thlr.; Lodoiska, Edpr. 6 Thlr., für 3 Thlr. 16 Gr.; Vestalinn, Edpr. 6 Thlr., für 3 Thlr.
16 Gr.; Sphigene, Edpr. 4 Thlr., neu geb. für 2 Thlr. 16 Gr.; Schöpfung, Edpr. 3 Thlr.,
für 1 Thlr. 16 Gr.; Schweizersfamilie, Edpr. 2 Thlr., für 1 Thlr.; Schatzgräber, Edpr. 1 Thlr.
12 Gr., für 18 Gr.; 3 einzelne Cahiers von Mozart und Haydn à 20 Gr., und liegen zur An-
sicht und in Commission beim Herrn Bücher-Antiquar und Naturalienhändler Franke, Reichs-
straßen- und Grimmasche Gassen-Ecke.

Verkauf. Von den längst versprochenen, dieses Jahr aber etwas verspätet erhaltenen
Runkelrüben-Saamen, dessen Gewächse, wie bereits in der Umgegend bekannt, 16 bis 20 Pfd.
Schwere erlangen, kann die Kanne wieder für 6 Gr. in Commission verkaufen
C. F. Kayser, Petersstraße Nr. 60.

Verkauf. Drei Comptoir-Pulte, einige Sessel, Stühle, eine Zähltafel, ein Spbhage-
stelle u. s. w., stehen sofort zu verkaufen in Nr. 171, und das Nähere deshalb in der Weinhand-
lung von Friedrich Trübbsch & Comp. zu erfahren.

Verkauf. Bunte wollne Kinderkleider und Herren-Unterwesten, feine weiße Moltons,
Körper-, Hemden- und Futterflanelle, und Jütländische wollne Strumpswaaren aller Art, findet
man sehr wohlfeil bei Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Grimmaschen Vorstadt, durch
D. Mothes, Petersstraße Nr. 34.

F. L. Ernst, Uhrmacher,

empfehlte sich mit einer Auswahl seiner vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren, welche 36 Stun-
den gehen, Stunden und halbe schlagen und repetieren, von 14 bis 19 Thlr., so wie auch allen
Arten goldenen und silbernen Taschenuhren. Sowohl reelle als billige Bedienung versichernd,
macht sich derselbe verbindlich, jeden in einem Jahre vorkommenden Fehler unentgeltlich abzuän-
dern. Thomaskäfigen Nr. 109, vom Markt herein linker Hand das 3te Haus.

Verpachtung. Der Rittergutsgarten zu Großpöfen, nebst dazu gehörigem Wohn- und
Gewächshause und andern Zubehörungen, ist von Ostern d. J. an anderweit zu verpachten. Die
sich gehörig dazu ausweisenden Gartenpächter können das Nähere auf dem genannten Rittergute
erfahren.

Zu pachten wird gesucht ein Gasthof in einer frequenten Lage der Stadt, Vor-
stadt oder in der Nähe von Leipzig an einer Heerstraße, für einen Mann, welcher Vermögen und
die in diesem Fache nöthige Gewandtheit besitzt. Das Nähere durch G. Stoll, im Barsuß-
käfigen Nr. 181.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18-Jahren (Sohn eines Schullehrers), welcher gut rech-
nen und schreiben kann, wünscht ein Unterkommen als Schreiber, Laufbursche oder auf ähnliche
Art. Näheres zu erfragen bei Friedr. Haring, hinter der Hauptwache.

Vermietung. Zwei freundliche gut ausmeublirte Stuben sind in Nr. 1045 am Mühl-
graben, 1 Treppe hoch vorne heraus, nächste Ostern an ledige Herren zu vermietten.